

Inhalt

Einleitung	1
Die Operation erhält einen Namen	3
Was in Mythen und Sagen über den Kaiserschnitt erzählt wird	12
Der Kaiserschnitt an der verstorbenen Schwangeren	23
Der Kaiserschnitt an der Moribunden	38
Der Kaiserschnitt an der Lebenden	53
Die Situation der Geburtshilfe vom 16. bis zum frühen 19. Jahrhundert	54
Entbindungsanstalten in Europa	60
Der Kaiserschnitt im 16. und 17. Jahrhundert	71
Der Kaiserschnitt des Jacob Nufer	82
Die Technik des Kaiserschnittes im 18. Jahrhundert	84
Wie wurden die Kinder bei zu engem Becken geboren, als das Wagnis des Kaiserschnittes noch zu groß war?	88
Künstliche Frühgeburt und Symphyseotomie als die neuen Alternativen zum Kaiserschnitt im 18. Jahrhundert	94
Der Versuch im 18. und 19. Jahrhundert, den Kaiserschnitt durch statistische Erhebungen zu beurteilen	101
Über die Ausführlichkeit und Bedeutung der ärztlichen Fallberichte im 19. Jahrhundert	108
Die Einstellung der berühmten Geburtshelfer des 18. Jahrhunderts und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zum Kaiserschnitt	112
Das enge Becken als einzig gültige Indikation zum Kaiserschnitt	120
Die Technik des Kaiserschnittes zu Beginn des 19. Jahrhunderts	135
Einführung der geburtshilflichen Anästhesie	147
Antisepsis und Asepsis	152
Kaiserschnitt selbst gemacht	161
Der Versuch, die tödlichen Komplikationen zu vermeiden	164
Bericht über einen Kaiserschnitt, bei dem versucht wurde, die Uteruswunde außerhalb der Bauchhöhle zu legen	178
Der Kaiserschnitt nach Porro	181
Die Erneuerung des alten Kaiserschnittes durch die Uterusnaht	188

Es geschah am 25. September 1881	200
Der extraperitoneale Kaiserschnitt	207
Zu Hause oder in der Klinik – die Diskussion über den besten Entbindungsort beginnt	216
Vom Küchentisch zum Operationstisch	219
Die Bauchdecke erhält den gleichen Schnitt wie der Uterus – tief und quer	227
Der sanfte Kaiserschnitt	231
Der Kaiserschnitt wird immer gefahrloser	235
Von der absoluten Indikation zum freien Wunsch	238
Literatur	246